

REZEPTTIPP



SERIE

Bramsche kocht

Schweinefilet in Senf-Sahne-Kruste

800 g Zwiebeln für die Soße in Ringe schneiden und in 2 EL Margarine etwa fünf Minuten andünsten.
2 EL Weinessig dazugeben und rühren, bis die Flüssigkeit verdampft ist.

400 g Crème fraîche unter die Zwiebelringe rühren und gut fünf Minuten köcheln lassen.

Mit 8 bis 10 TL Senf und Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker abschmecken.

1 kg Schweinefilet in 2 cm breite Scheiben schneiden, mit Salz und Pfeffer würzen. Die Fleischstückchen in 16 bis 20 dünne Scheiben Schinkenspeck einwickeln und in eine gefettete Auflaufform setzen. Die Soße darüber verteilen und bei 200 Grad 40 bis 50 Minuten backen.

Rezept: Kochbuch der Landfrauen im Altkreis Bersenbrück

KURZ NOTIERT

Öffnung Nähcafé

NEUENKIRCHEN-VÖRDEN. Das Nähcafé im Jugendhaus in der Küsterstraße 4a öffnet im neuen Jahr nicht mehr donnerstags, sondern jeden Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Stiftungskapital steigt auf 200 000 Euro

Bürgerstiftung in Neuenkirchen-Vörden zieht eine positive Bilanz des Jahres 2015 – Jubiläum steht an

Von Ilona Uphaus

NEUENKIRCHEN-VÖRDEN. Zehn Jahre alt wird die Bürgerstiftung Neuenkirchen-Vörden in 2016. Mit einem verjüngten Vorstand, neuen ehrenamtlichen Helfern und einer unverhofften Erbschaft sieht sich die Stiftung gut gerüstet, um dabei den vielfältigen, gut laufenden Projekten weitere hinzuzufügen.

Aus einem Nachlass flossen im Jahr 2015 ganze 64 000 Euro ungebunden an die Bürgerstiftung, teilten die Verantwortlichen im Rahmen einer Jahresbilanz mit. Das Kapital der Stiftung stieg insgesamt von 122 000 auf 200 000 Euro. Für verschiedene Projekte – von der Leseförderung bis zur Seniorenarbeit – investierte die Bürgerstiftung rund 11 000 Euro. Satte Überschüsse gab es bei der „Tafelrunde“ und dem Bürgerbrunch.

Besuchsdienst gesichert

Stiftungsvorstand Norbert Feldkamp beleuchtete die Neuerungen des Jahres positiv. Der Besuchsdienst des ehemaligen Vereins für alte und kranke Menschen in Vörden laufe unter dem Dach der Bürgerstiftung weiter. Neben dem ersten Bildungszirkel für zukünftige Auszubildende im Kulturbahnhof gibt es das Bürgerforum neu, aus dem sich vier Ausschüsse mit rund 25 aktiven Bürgern gebildet haben. Neben „Senioren und Soziales“ und „Öffentlichkeitsarbeit/Sponsoring“ gebe es einen Ausschuss für „Organisation und



Gute Laune, viel Zuversicht und sehr erfreut über einen Dankesbrief von Vördener Kindern: (v. l.) Marianne Rehling, Norbert Feldkamp, Heiner Pohlmann und Heinrich Brand.

Foto: Ilona Uphaus

Weiterentwicklung“ und einen für „Bildung“, erklärte Feldkamp. Das neueste Projekt der Stiftung ist der „Bildungsfonds“ (siehe Info-Box rechts).

Geschäftsführer Heiner Pohlmann lieferte weitere Zahlen. In 2015 unternahm die Bürgerstiftung 51 Ausflugsfahrten zum 80. Geburtstag von Mitbürgern. 32 Teilnehmer zählte die Kaffeetafel für 85-Jährige. Für das nächste Jahr sei der „Wunschgutschein“ für 90-jährige Geburtstagskinder angedacht, so Pohlmann. Die

Senioren könnten sich eine Unternehmung wünschen, die sie „immer schon mal“ oder „einmal wieder“ machen möchten.

52 Tafel-Kunden vor Ort

Die Unterstützung der Tafel in Damme, die 52 registrierte Kunden aus der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden habe, laufe weiterhin gut. Zusätzlich werde einmal wöchentlich ein Fahrdienst mit dem „Kirchenbulli“ zur Tafel angeboten. Auf mehr als 140 Ehrenamtliche ist der Pool der Helfer insgesamt an-

gewachsen. Laut Feldkamp möchte die Stiftung vermehrt auch auf „Kurzzeiteinsatz“ setzen. So könnten sich Bürger ganz gezielt für eine bestimmte Anforderung einsetzen, ohne sich auf Dauer zu verpflichten. „Wir müssen zusehen, dass wir die Jüngeren mit ins Boot holen, aber das kriegen wir hin“, zeigte sich Marianne Rehling zuversichtlich.

„Nach zehn Jahren muss ein Strukturwandel kommen“, meinte Norbert Feldkamp, der sich seit zwei Jahren auch intensiv um Fir-

mensponsoring bemüht. Rund 15 Betriebe seien inzwischen im Boot. Dazu kämen die Spendenbereitschaft der Bevölkerung und das ehrenamtliche Engagement. Die erfolgreiche Arbeit der Stiftung sei „ein Ergebnis vieler Menschen“, sagte Pohlmann. Zum zehnjährigen Bestehen werde es eine Reihe von Veranstaltungen geben.

Weitere aktuelle Nachrichten aus der Gemeinde lesen Sie im Internet auf noz.de/neuenkirchen-voerden

Bildungsfonds:

Der Bildungsfonds ist ein neues Projekt der Bürgerstiftung. Grundschulen, Kindergärten und Großtagespflegestellen erhalten zukünftig ein gewisses Budget, um einzelne Kinder je nach Bedarf zu unterstützen. Die Oberschule soll später dazukommen. Bei der individuellen finanziellen Unterstützung werde dank Einbindung der Pädagogen „immer vom Kind aus gedacht“, sagt Norbert Feldkamp. **Bedürftige Kinder** sollen möglichst schnell, direkt und unauffällig unterstützt werden. Mit 2000 Euro Startkapital und festgelegtem Verteilerschlüssel startet das Projekt 2016. Die Kinder erhalten Sprachförderung, Lernförderung, Kultur- und Sportförderung, Arbeitsmaterial oder Kleidung, gesunde Mahlzeiten oder Unterstützung für Ausflüge und Klassenfahrten. Über eine Förderung entscheiden die **Lehrer und Erzieher**, die auch den Anstoß zur Einzelfallförderung geben können. **Eitern** dürfen sich im vertraulichen Gespräch an die Kita oder Schule wenden. **Vorbild** ist der Lübeck und der Rheda-Wiedenbrücker Bildungsfonds. Dieser ersetzt keine staatliche Unterstützung, sondern kann ergänzend genutzt werden: „Alle Kinder sollen Chancen für ein gutes Leben erhalten.“

Zehn Jahre Bürgerstiftung – Termine im Festjahr 2016

Anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens bereitet die Bürgerstiftung Neuenkirchen-Vörden eine Reihe besonderer Aktivitäten im Kalenderjahr 2016 vor. Hier ein

Überblick der bereits feststehenden Termine: Am **8. April 2016** Festakt in der Gaststätte Zum Schwarzen Ross; am **22. April** Übergabe Förderpreis Leseprojekt Grund-

schule Vörden; am **15. Juni** Konzert des IMV; am **20. August** Neuenkirchen-Vörden hat Talente, Stand beim „Markt der Möglichkeiten“ zum 675-jährigen Ortsjubiläum in

Vörden; am **1. Oktober** Tag der Stiftungen; am **30. Oktober** Benefizkonzert Gospelchor Vörden; sowie am **1. Dezember** Besuch des Landtages in Hannover. (up)

Für alle, die sich gute Nachrichten wünschen!

Bramscher Nachrichten
Ihre Zeitung digital.

Inklusive iPad
oder Samsung Galaxy Tab
ab 19,95 €/Monat*

* In Verbindung mit einem Abonnement einer Zeitung aus dem Verlag Neue OZ; ohne Zeitungsabo: ab 36,40 €/Monat.

www.noz.de/digitalpremium

Bramscher Nachrichten
noz

Es fehlt nicht mehr viel

„Schlusspurt“ für schnelles Internet in Grapperhausen

pm NEUENKIRCHEN-VÖRDEN. Schnelles Internet im Ortsteil Grapperhausen: Da augenblicklich nur vier Vertragsabschlüsse fehlen, haben die Bewohner der Färbergasse, Webergasse, Badergasse, Schmiedestraße, Küfergasse und Seilerstraße noch bis Ende des Kalender-

jahres 2015 die Chance, sich bei der Niepel GmbH – einem Partner der EWE Tel – zu melden.

Denn dass Telekommunikationsunternehmen würde bei einer ausreichenden Zahl an Vertragsabschlüssen den Ausbau eines Kabelverzweigers realisieren, welcher

die Einwohner der oben genannten Straßen in Grapperhausen versorgt. Bis zu 100 Mbit pro Sekunde schnelles Internet wären dann für die Bewohner möglich.

Interessenten wird daher empfohlen, kurzfristig die Firma Niepel (Telefon 054 95/324) zu kontaktieren.

„Hausbesuche“ in Campemoor

Musik- und Laienspielverein führt neues Stück viermal auf

pm NEUENKIRCHEN-VÖRDEN. Strapazierte Lachmuskeln versprechen auch im Januar 2016 die Lieder- und Theaterabende des Musik- und Laienspielvereins Campemoor. Mit dem modernen Stück „Hausbesuche“ von Wolfgang Binder bringt die junge Theatergruppe eine lustige und turbulente Komödie auf die Bühne des Vereinshauses in Campemoor.

Ab dem 17. Januar

Das Stück beginnt damit, dass Oliver nach einem sehr feucht-fröhlichen Herrenabend zu einer Uhrzeit aufwacht, zu der er schon lange im Büro sein sollte... Ein munteres Verwechslungsspiel nimmt seinen Lauf.

Ob eben diese Verwechslung sich am Ende auflösen lässt und alles wieder ins rechte Lot kommt, erfahren Interessierte an folgenden



Theatertruppe: (hinten, v.l.) Thorsten Wernke, Michael Hensing, Tim Duffe, Denise Uphaus, Jan Stockhove, Doris Thörner; (vorne) Lena Stockhove, Katharina Stuckenberg und Rica Meyer. Es fehlt: Saskia Henke. Foto: J.-E. Schwewekusch

Termine im Vereinshaus Campemoor: Sonntag, 17. Januar 2016, um 14 Uhr – mit Kaffee u. Kuchen (Beginn der Vorstellung um 15 Uhr; Karten nur im Vorverkauf erhältlich); Dienstag, 19. Januar, um 19.30 Uhr; Donnerstag, 21. Januar, um 19.30 Uhr; Samstag, 23. Januar, um 19 Uhr – anschließen Party mit

dem „Moor DJ“. Alle vier Aufführungen werden mit Gesangsvorträgen des Gemischten Chors eröffnet.

Platzkarten sind im Vorverkauf erhältlich bei Simone Brink unter Tel. 054 95/753 oder 0152/336 251 36 sowie bei Irrtraut Finke, 054 95/234. Aber auch eine Abendkasse wird geöffnet sein.